

Prof. Dr. K. Arndt, Vorsteher des Instituts für Technische Elektrochemie an der Technischen Hochschule Berlin, feiert am 5. August seinen 60. Geburtstag. — Prof. Dr. A. Coehn, Leiter der Photochemischen Abteilung des Physikalisch-Chemischen Instituts der Universität Göttingen, feiert am 2. August seinen 70. Geburtstag. — Geheimer Kommerzienrat Dr. L. L. Gans, Gründer und langjähriger früherer technischer Leiter der Farbenfabrik Leopold Cassella & Co., Frankfurt a. M., feiert am 4. August seinen 90. Geburtstag. — Kommerzienrat O. Schmidt, Begründer der Pulverfabrik Hasloch, feierte in Döbeln/Sa., am 20. Juli seinen 70. Geburtstag. — J. Schopflocher, Frankfurt a. M., Gründer und Mitinhaber der Frankfurter Bronzefarben- und Blattmetallfabrik Julius Schopflocher A.-G., feierte am 19. Juli seinen 70. Geburtstag.

Prof. Dr. F. Dannemann, Historiker der Naturwissenschaften an der Universität Bonn-Godesberg, beging am 21. Juli sein 50jähriges Doktorjubiläum.

Geh. Med.-Rat Prof. Dr. K. Sudhoff, Leipzig, der Altmeyer der deutschen Medizingeschichte, begeht am 26. November seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Anlaß läßt die von Sudhoff gegründete Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften in dem Dorfe Hochdahl an dem Haus, in dem Sudhoff lange Zeit als Arzt wohnte, eine Gedenktafel anbringen. Bei der am 29. Juli stattfindenden Enthüllung hält der Vorsitzende der Gesellschaft, Prof. Dr. Dicpgen, Berlin, die Festrede.

Zu Mitgliedern des Preußischen Landesgesundheitsrates wurden u. a. ernannt: Geheimrat Prof. Dr. E. Abderhalden, Direktor des Physiologischen Instituts in Halle, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. M. Beninde, Präsident der Preußischen Landesanstalt für Wasser-, Boden- und Lufthygiene in Berlin, Prof. Dr. med. Fr. Curschmann, Wolfen, Kr. Bitterfeld, Prof. Dr. W. Heubner, Direktor des Pharmakologischen Universitäts-Instituts in Berlin, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. A. Jukkenack, Berlin, Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Kleine, Präsident des Instituts für Infektionskrankheiten „Robert Koch“, Berlin, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. W. Kolle, Direktor des Staatlichen Instituts für experimentelle Therapie in Frankfurt a. M., Prof. Dr. Mannich, Direktor des Pharmazeutischen Universitätsinstituts Berlin, Prof. Dr. V. Müller-Heß, Direktor des Instituts für gerichtliche und soziale Medizin an der Universität Berlin, Stabsarzt Dr. Muntsch, Berlin, Veterinärrat Dr. med. vet. Seelemann, Kiel, Prof. Dr. E. Ziemke, Direktor des Instituts für gerichtliche und soziale Medizin in Kiel.

Verliehen wurde: Regierungsrat a. D. Kühne, Direktor und Mitglied des Vorstandes Berliner Wasserwerke, von der Technischen Hochschule Berlin die Würde eines Dr.-Ing. e. h. in Anerkennung seiner Verdienste um die Organisation der Wasserversorgung von Berlin in technischer, hygienischer und wirtschaftlicher Hinsicht.

Prof. Dr. W. Schlenk, Ordinarius für Chemie an der Universität Berlin, wird mit dem kommenden Wintersemester vorläufig die Leitung des chemisch-technischen Unterrichts Geheimrat Habers an der Universität Berlin auf Vorschlag der Philosophischen Fakultät übernehmen.

Berufen: Prof. Dr. E. Zintl, Freiburg i. Br., auf den Lehrstuhl für anorganische Chemie an der Technischen Hochschule Darmstadt.

Direktor K. Schirner, bisher Vorstandsmitglied der Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf, wurde zum Vorsitzenden des Vorstandes der Vereinigte Aluminium-Werke A.-G. Lautwerk bestellt, als Nachfolger von Generaldirektor von der Porten<sup>1)</sup>.

Obermedizinalrat Prof. Dr. H. Reiter, Rostock, Direktor des Mecklenburg-Schwerinschen Landesgesundheitsamtes, wurde kommissarisch mit der Leitung des Reichsgesundheitsamtes betraut als Nachfolger von Geh. Reg.-Rat Dr. C. Hamel<sup>2)</sup>.

Prof. Dr. F. Simon, Breslau, Vorstand des physikalisch-chemischen Instituts der Technischen Hochschule Breslau, hat den von ihm erbetenen Abschied zum 1. Oktober d. J. erhalten.

Prof. Dr.-Ing. E. Terres hat zum 30. September d. J. die Erhebung von seinen Ämtern als ordentlicher Professor und Vorstand der Institute für Technische Chemie und für Chemie

des Bergbaues an der Technischen Hochschule Berlin sowie als Mitglied der Technischen Deputation des Preuß. Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit beantragt und scheidet zu diesem Zeitpunkt aus dem Staatsdienst aus.

Gestorben sind: Dr. Bremer, Dessauer Zucker- raffinerie, im Alter von 35 Jahren infolge eines Betriebsunfalles. — Direktor Dr. h. c. A. Kertess, Frankfurt a. M., früheres stellvertretendes Vorstandsmitglied der I. G. Farbenindustrie, der sich auf dem Färberriegelgebiet große Verdienste erworben hat, im Alter von 76 Jahren am 18. Juli. — H. Klepp, langjähriges Vorstandsmitglied der Deutschen Superphosphat-Industrie G. m. b. H., früherer Leiter der Chemischen Fabrik zu Schöningen, am 13. Juli. — Dr. H. Müller, Fabrikbesitzer, Staßfurt-Leopoldshall. — Dr. K. Schranz, langjähriger Mitarbeiter und Prokurist der I. G. Farbenindustrie A.-G., Elberfeld und Leverkusen, am 18. Juli im 39. Lebensjahr in Homburg v. d. H. — Dr. P. Spieß, Bremen, langjähriges Vorstandsmitglied der Hansa-Werke A.-G., Hemelingen, im Alter von 57 Jahren am 22. Juli.

Ausland. Gestorben: Ing.-Chem. V. Eisner, Direktor der Kunstdüngerfabrik in Deutsch-Wagram b. Wien, am 24. Mai.

## NEUE BUCHER

(Zu beziehen, soweit im Buchhandel erschienen, durch Verlag Chemie, G. m. b. H., Berlin W 35, Corneliusstr. 3.)

Die Haupttatsachen der organischen Chemie. Von Prof. Dr. Ludwig Vanino, München. 6. Auflage). 134 Seiten. Ferd. Enke, Stuttgart 1933. Preis geb. RM. 4,50.

Daß das Büchlein bereits in der 6. Auflage erschienen ist, beweist, wie gut es sich eingebürgert hat. Dem Verfasser, der viel Erfahrung im Unterricht hat, ist es gelungen, die Haupttatsachen der organischen Chemie kurz und anschaulich darzustellen, ohne einen kleinen Rahmen zu überschreiten. Anfänger in der Chemie, Mediziner und Pharmazeuten werden das Buch mit Vorteil benutzen, um in die organische Chemie eingeführt zu werden.

Henrich. [BB. 92.]

Chemische Technologie der Neuzeit. Von Dr. Otto Dammer. Zweite, erweiterte Auflage, mit zahlreichen Textabbildungen. Herausgegeben von Prof. Dr. Franz Peters † und Prof. Dr. Herm. Großmann. 5 Bände. Verlag Ferd. Enke, Stuttgart 1932/33. Preis Band II, 1. Teil RM. 79,—, Band III RM. 48,—, Band IV RM. 116,—, Band V RM. 99,—.

Nach dem Tode von Franz Peters ist unter der tatkräftigen und sachverständigen Leitung von Prof. Herm. Großmann dies hervorragende, umfassende Handbuch in den letzten zwei Jahren in erstaunlicher Weise gefördert worden.

Es wurde der erste Teil des zweiten Bandes vollendet mit dem noch von Franz Peters verfaßten Abschnitt „Die Vorbereitung der Erze (Aufbereitung, Brennen und Rösten sowie Stückigmachung)“.

Der zweite Teil des zweiten Bandes wurde in diesem Jahre begonnen; er bringt das Eisen und beginnt mit dem Abschnitt Eisen- und Stahlerzeugung, der von Carl Brisker † und Otto Krifka mit Unterstützung von Franz Leitner verfaßt worden ist.

Der dritte, das Gebiet der anorganischen Chemie umfassende Band ist schon seit sechs Jahren fertig; die letzte Lieferung enthält die Abschnitte Glas (L. Springer) sowie Schwermetallverbindungen und Körperfarben (O. Kausch, Max Liebig †, Franz Peters und R. Rübenkamp).

Der vierte Band wurde ganz herausgebracht; er enthält: die Technologie der Fette (bearbeitet von J. Davidsohn und A. Schauwecker †), die Fettsäuren und Glycerin (von G. Knigge), die Seifen (von Davidsohn u. Schrauth), Wäscherei (von E. Wulff), Firnisse und Lacke (H. Wolff), Harze und Kunstharze (J. Meyer), Rohrzucker (H. Claassen), Stärkezucker (Heinr. Meyer), Stärke (A. Heiduschka), Honig (H. Kuttenecker), Gärungsorganismen (H. Schnegg), Preßhefe (E. Bergander), Abfallhefe (A. Baudrexel), Essig (H. Wüstenfeld), Spiritus (Rüdiger), Spirituosen und alkoholfreie Getränke (Rob. Cohen), künstliche Mineralwässer (W. Lohmann), Wein

<sup>1)</sup> Angew. Chem. 46, 454 [1933].

<sup>2)</sup> Angew. Chem. 46, 468 [1933].

<sup>2)</sup> Bespr. d. 5. Auflage diese Zeitschrift 37, 244 [1924].

(Muth), Bier (H. Schnegg), Milch-, Wein- und Citronensäure (A. Sander), organische Säuren und Präparate (H. Willstaedt), Kunstseide (O. Faust), Kunstleder, Wachstuch und Imprägnierung von Geweben (Gustav Durst), Celluloid und Celluloidersatzstoffe (A. Bresser), Linoleum (Herm. Großmann), Milch, Käse, Milchpräparate (Prof. Henkel), Konserven sowie Marmeladen, Fruchtmuse, Gelees u. dgl. (H. Serger u. K. Clark), Gewürzextrakte und Aromen (Otto Gerhardt), Nähr- und Kräftigungsmittel (A. Bresser), Kaffee und Kaffee-Ersatzmittel (Eugen Fischer), Getreide und Brot (M. P. Neumann u. J. Lennartzahl), Schokolade und Kakao sowie Marzipan (Herm. Großmann), Tabak (R. Kißling), Schädlingsbekämpfung durch chemische Mittel (August Klages).

Abgeschlossen wurde auch der fünfte Band; er bringt die zweite Hälfte der organisch-chemischen Industrien. E. Ristenspart hat die Teerfarbstoffe bearbeitet; O. Rammstedt: Tinte und Tusche sowie Klebstoffe; H. Perndanner: die chemische Veredlung der Gespinstfasern; Weißgerber und B. Jäckel: den Steinkohlenteer; der letztere auch: die aromatischen Zwischenprodukte; M. Naphtali: die Treibstoffe; R. Briege: die Arzneiformen und Alkaloide; K. Junkmann: die synthetischen Arzneimittel; O. Gerhardt: die synthetischen Riechstoffe und Parfümerien; K. Stephan: die ätherischen Öle; O. Dammer: Campher; P. Alexander: Kautschuk; H. A. Brecht: Gerberei und Gerbstoffe; R. Kißling: Leim und Gelatine; E. Valenta: Albumin und Chemikalien für Photographie; H. Beck: Farbenphotographie; S. Ferenczi: Zellstoff und Papier; F. Fromm: Abfallverwendung; H. Koschmieder: Müllverwertung; J. Meyer: Straßenbauemulsionen; F. Herzfeld-Wuesthoff u. F. Herzfeld-Hoffmann: gewerblicher Rechtsschutz.

Wir haben die vor zwei Jahrzehnten erschienene dreibändige erste Auflage dieses Sammelwerkes regelmäßig als Nachschlagebuch benutzt. Der neue „Dammer“ bedeutet aber nicht nur dem Umfang der einzelnen Artikel und des ganzen Werkes nach einen großen Fortschritt. Wir haben zahlreiche Artikel durchstudiert und reiche Belehrung und Anregung gefunden. Besonders die beiden jetzt vollendeten Bände IV und V sind für alle Chemiker von größtem Wert; sind doch die Bearbeiter durchweg anerkannte Fachmänner, und ihre Beiträge sind bis auf die Gegenwart fortgeführt worden.

Wir danken dem Herausgeber für seine erfolgreichen Bemühungen und der Verlagsbuchhandlung für die treffliche Ausstattung des Werkes.

Rassow. [BB. 112.]

Nach schwerer Krankheit entschlief der Direktor unserer Gesellschaft, Herr

## Dr. Paul Spiess

Mehr als 25 Jahre hat er mit vorbildlicher Pflichttreue und schönem Erfolge seine reichen Kenntnisse und Erfahrungen auf chemischem Gebiete dem ihm anvertrauten Werke gewidmet.

Trauernd stehen wir an der Bahre des zu früh Dahingeschiedenen, dessen Andenken wir in hohen Ehren halten werden.

### Der Aufsichtsrat

der

Hansawerke Aktiengesellschaft

Hemelingen bei Bremen

## VEREIN DEUTSCHER CHEMIKER

### Fachgruppe für Luftschutz.

**Ortsgruppe Hamburg.** Wissenschaftliche Sitzung am Freitag, dem 19. Mai 1933. Vorsitzender: Prof. Dr. H. Remy, Hamburg. Teilnehmerzahl: 58 Personen.

Dr. Hans Finnern, Hanburg: „Luftschutzfragen im Schulunterricht.“

Redner berichtete zunächst von den Bestrebungen der stark gerüsteten Nachbarländer auf diesem Gebiet. Auch in Deutschland müssen baldigst organisatorische Maßnahmen für die Schule getroffen werden, die eine angemessene Berücksichtigung der Luftschutzfragen im Unterricht gewährleisten. Es darf aber die ohnehin schon stark mit Unterrichtsstoffen überbürdeten Schule nicht durch Hinzufügung eines neuen Unterrichtsfaches unnötig belastet werden. Daher wird der Luftschutzunterricht am besten organisch in den Chemieunterricht eingebaut. Der Chemieunterricht kann dadurch, wie Redner an Beispielen zeigte, eine große Bereicherung erfahren, die dazu beiträgt, die realen und formalen, besonders aber die erziehlichen Bildungswerte zu vergrößern. Bei der Behandlung der Luftschutzfragen im Chemieunterricht muß das Hauptgewicht auf die Bekämpfung der Kampfgase gelegt werden. Deshalb tritt das Gebiet der Sorptionserscheinungen in den Mittelpunkt dieses Unterrichtsabschnittes der Chemie. Die Ausbildung der Luftschutzlehrer ist in einen theoretischen und einen praktischen Teil zu gliedern. Da zur Zeit für die praktische Ausbildung nicht die nötigen Geldmittel zur Verfügung stehen (z. B. zur Anschaffung von Gasmasken), so muß das größte Gewicht auf die Aufklärung gelegt werden. Durch die Einwirkung auf die Schülerschaft wird auch in der Elternschaft der Luftschutzgedanke lebendig und kann auf diese Weise in weite Volkskreise getragen werden. Der Lehrer ist berufen, auf diesem Wege dem deutschen Volke die für den Luftschutz nötige Disziplin anzuerziehen, die im Ernstfalle große Paniken zu verhindern imstande ist. Daß daneben versucht werden muß, die Wege für den praktischen Gas- und Luftschutz in der Schule zu ebnen, ist selbstverständlich. Bis genügend ausgebildete Luftschutzlehrer zur Verfügung stehen, empfiehlt es sich, die vorläufige Aufklärung durch einen Demonstrationsunterricht durch Wanderlehrer vornehmen zu lassen. —

Die dem Vortrage folgende Aussprache zeigte, daß von Seiten der Lehrerschaft der in Frage stehenden Materie großes Interesse entgegengebracht wird. —

Am 18. d. M. verschied in Homburg v. d. H. nach längerem schwerem Leiden im Alter von 39 Jahren unser Prokurist Herr

## Dr. Karl Schranz

Wir verlieren in ihm einen unserer hoffnungsvollsten wissenschaftlichen Mitarbeiter, der unserer Firma im Laufe einer 13jährigen Zugehörigkeit viele wertvolle Dienste geleistet hat und berufen erschien, dies in Zukunft in einem erweiterten Wirkungskreise zu tun.

Wir beklagen aber gleichzeitig den Verlust eines charaktervollen Mannes, der sich durch sein gerades und offenes Wesen die Zuneigung aller Werkangehörigen erworben hat, die mit ihm in Beührung gekommen sind.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Das Direktorium der  
I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Elberfeld und Leverkusen, den 19. Juli 1933.